

Daniela Zackl

# Dr. MAG love

Oder: »Liebe ist keine Nebensache«

**Sexuelles Selbstbewusstsein bei Jugendlichen fördern, das ist die Absicht von Dr. MAG love, einer vom ZDF produzierten Aufklärungssendung mit Jugendlichen für Jugendliche. Einfühlsam und mit Humor kommen Themen wie Küssen, Verhütung, Körperpflege, Periode oder Selbstbefriedigung zur Sprache.**

Mit dem Satz »Liebe ist keine Nebensache« hat sich DR.-MAG-love-Moderatorin Beatrice Jean-Philippe in jeder Sendung von den jugendlichen Zuschauern verabschiedet. Und mit Liebe meint sie alles, was es rund ums Thema Freundschaft, Partnerschaft, Körper und Sexualität zu wissen gibt. Insgesamt 26-mal, immer sonntags um 20.05 Uhr, strahlte der Kinderkanal die vom ZDF produzierte Aufklärungssendung aus.

Wenn es um Aufklärung geht, so hat DR. MAG love eine lange Tradition. Bereits 1996 startete die Kinder- und Jugendredaktion des ZDF mit dem humorvollen Magazin, das bei Kindern und Jugendlichen Selbstbewusstsein im Umgang mit dem eigenen Körper und dem anderen Geschlecht fördert. Damals wie heute tut Aufklärung Not. In einer Zeit, in der die Zahl der Teenagerschwangerschaften wieder ansteigt, in der immer noch zu viele junge Pärchen auf Verhütung verzichten oder sie fälsch anwenden, in der der Schönheitswahn bereits Kinder zu Körpermanipulationen verleitet und in der der Be-

ginn der Pubertät immer früher einsetzt, ist eine Sendung wie DR. MAG love wichtiger denn je.

Das hat uns 2004 zu einer 13-teiligen Neuauflage des Magazins veranlasst. In der Ansprache jünger geworden (Zielgruppe sind die 10- bis 13-Jährigen), haben wir die Sendung auch optisch den veränderten Sehgewohnheiten angepasst.

## Was gibt es in der Sendung zu sehen?

Einfühlsam und mit Humor präsentiert Beatrice Jean-Philippe Themen wie Küssen, Verhütung, Körperpflege, Periode oder Selbstbefriedigung. Besonderes Merkmal: Die Sendung ist nicht nur für Jugendliche konzi-

piert, sondern sie wird auch mit Jugendlichen gemacht. Die Umsetzungsformen sind vielfältig. In der DR. MAG love Reportage berichten Jugendliche über ihre ganz persönlichen emotionalen, körperlichen und sexuellen Erfahrungen.

Im *liebeslexikon* erklären sie Begriffe wie »Knutschfleck«, »Anmache« oder »Körpergeruch« auf ihre Weise. In einer Art Beratung stellt Moderatorin Beatrice Fragen von Jugendlichen an Diplom-Psychologin Banu Gökceoglu.

Sketche und Animationen lockern die Sendung auf und zeigen die unbeschwerte, heitere Seite der Pubertät. Denn schließlich ist die Pubertät ja nicht nur ein Alter voller Probleme, sondern – wie wir meinen – auch »das Alter, in dem die Eltern anfangen, schwierig zu werden«.



Moderatorin Beatrice Jean-Philippe



Moderatorin Beatrice Jean-Philippe

### Woher wissen wir, was Kinder und Jugendliche interessiert?

Der beste Weg sind Gespräche mit ihnen. Und darauf legt die Redaktion besonderen Wert. Deshalb haben wir nach jeder Sendung im Internet unter [www.tivi.de](http://www.tivi.de) mit Sendungspsychologin Banu einen einstündigen Chat eingerichtet. Sowohl hier als auch in Foren erzählen Kinder und Jugendliche darüber, was sie beschäftigt, und stellen Fragen, wie beispielsweise zum Sendungsthema »Bin ich schön?«:

- Stimmt es, dass Schönheit von innen kommt?
- Was finden Jungs an Mädchen ohne Busen schön?
- Banu, was hältst du von Schönheits-OPs?

Laut Shell-Jugendstudie 2002 liegt bei 88 % aller Jugendlichen Schönheit auf Platz 1 der Werteskala.

Und bei diesem Thema gibt es einiges gerade zu rücken. Spätestens wenn Prominente ihrem retuschierten Abbild in einer Zeitschrift begegnen und sie nur noch am Kleid erkennen, dass sie auf dem Foto keine 18 Jahre alt sein können, stimmt etwas nicht mit den Vorbildern, die Kindern öffentlich vorgeführt werden.

Aber nicht nur in der Sendung *Bin ich schön?* ging es darum, aufzuräumen mit den überzogenen Ansprüchen an sich selbst. *Dr. MAG love* will dem Gruppendruck entgegenwirken. Was Sexualität betrifft, so gilt vor allem eines: »Müssen muss man gar nichts!« Niemand muss mit 14 bereits mit einem anderen Menschen geschlafen haben. Man muss nicht sämtliche Verführungstechniken der Liebe kennen und niemand muss mit 12 Lust haben, einen Jungen oder ein Mädchen zu küssen.

### Die Sendungsphilosophie

*Dr. MAG love* will sexuelles Selbstbewusstsein fördern und dazu gehört, dass Jugendliche über ihren Körper und ihre Gefühle Bescheid wissen. Hinter der Philosophie von *DR. MAG love* steckt eine gesellschaftliche Verantwortung, nämlich offen über Themen zu reden, die sonst häufig tabuisiert oder peinlich belegt sind. Sexualität ist nichts Anrüchiges, nichts Verbotenes, nichts, wofür man sich schämen muss. Sie ist etwas, das zum Menschen gehört. Bei der Umsetzung der Filmbeiträge verstand es sich für die Autoren von selbst, die Intimsphäre der Jugendlichen zu wahren, denn

nicht alles ist für das Fernsehen und die Kameras bestimmt. Und schon gar nicht alles ist für das Kinderprogramm bestimmt. Wenn es um die Darstellung erotischer Szenen geht, so setzt das Alter der Zielgruppe klare Grenzen. Und die sind da, wo Schamgrenzen überschritten werden.

### Reaktionen auf die Sendung

Die Vorträge einiger Jugendforscher auf der IZI-Tagung am 1. Dezember 2004 in München haben uns bestärkt. *DR. MAG love* ist das, was Jugendliche sehen wollen: Aufklärung mit Humor und ohne erhobenen Zeigefinger.

Jetzt.sueddeutsche.de bezeichnet *DR. MAG love* als von »Sexualkunde-Traumata erlösende Sendung«.

Auch die Rückmeldungen der Zielgruppe waren durchweg positiv. »Großes Lob an eure Sendung ... echt interessant, was dort gebracht wird ... Wir sind echte Fans eurer Sendung ... Wenn man nämlich nicht gerade mit seinen Eltern darüber sprechen will, dann kann man dort mal reinschauen und erfährt viel, was die Eltern alles nicht wissen ... macht weiter so ... Aufklärung ist so wichtig.«

Den richtigen Ton, um die Zielgruppe anzusprechen, scheint Beatrice Jean-Philippe getroffen zu haben. Sie wurde für ihre »einfühlsame Moderation des Aufklärungsmagazins *DR. MAG love*« in der Rubrik »Spezial« für den Grimme-Preis 2005 nominiert. Vielleicht spricht das ja auch ein wenig für das Thema, denn »Liebe ist keine Nebensache!« ■

### DIE AUTORIN

Daniela Zackl ist Redakteurin im Programmbereich Kinder und Jugend des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) in Mainz.